

Oerlikon in den ersten neun Monaten 2009

Geschäftsvolumen zeigt erste Erholungstendenzen

- Bestellungseingang CHF 2.3 Mrd., (-35 Prozent gegenüber Q1-Q3 2008)
- Umsatz CHF 2.2 Mrd., (-39 Prozent gegenüber Q1-Q3 2008)
- Sequenzieller Quartalsvergleich (Q3 zu Q2 2009) zeigt Stabilisierung und erste Erholungstendenzen
- Frühzyklisches Textilmaschinen-Segment mit über 50 Prozent höherem Bestellungseingang in Q3 2009 gegenüber Q2 2009
- Top Prioritäten bleiben bestehen: Entschuldung des Unternehmens, Stärkung der Bilanz sowie beschleunigte Restrukturierung
- 2010 Rückkehr in die operative Profitabilität angestrebt

Kennzahlen Oerlikon Konzern per 30. September 2009

in CHF Mrd. (fortgeführte Aktivitäten)	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	Delta
Bestellungseingang	2.3	3.5	-35%
Bestellungsbestand	1.1	1.5	-31%
Umsatz	2.2	3.6	-39%

Pfäffikon SZ, 22. Oktober 2009 – Für die meisten Segmente des Oerlikon Konzerns haben sich im dritten Quartal die Volumina weitgehend stabilisiert. Zwar gingen für die ersten neun Monate 2009 Bestellungseingang, -bestand und Umsatz des Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich zurück. Ein direkter Quartalsvergleich von Q3 zu Q2 2009 zeigt jedoch auf Segmentstufe erste Erholungstendenzen. Vor allem Oerlikon Textile wies in dieser Betrachtung beachtliche Zuwächse aus. Doch auch Oerlikon Coating, Vacuum und Advanced Technologies legten im Vergleich zum Vorquartal zu. „Das Geschäftsklima beginnt sich aufzuhellen“, sagt Hans Ziegler, CEO des Oerlikon Konzerns und Delegierter des Verwaltungsrats. „Wir sind froh, dass die Q3-Volumen für wesentliche Geschäftsfelder auf den Beginn einer Erholung hindeuten“, so Ziegler. „Dennoch kommen der Entschuldung des Konzerns, der Stärkung der Bilanz sowie der Umsetzung der beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen höchste Priorität zu“, so Ziegler. Für das vierte Quartal erwartet Oerlikon in den meisten Segmenten leicht steigende Volumina im Vergleich zum Durchschnitt der ersten drei Quartale 2009.

Der Bestellungseingang der fortgeführten Aktivitäten des Oerlikon Konzerns für Q1-Q3 2009 lag mit CHF 2.3 Mrd. um 35 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr 2009 betrug der Rückgang trotz zweier Solar-Grossaufträge noch 39 Prozent.

Seite 2 Der Bestellsbestand erreichte einen Wert von CHF 1.1 Mrd. (-31 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt). Der Umsatz des Oerlikon Konzerns verzeichnete in Q1-Q3 2009 einen Rückgang von 39 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf CHF 2.2 Mrd.

Ursache der starken Volumina-Rückgänge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die globale Rezession, welche in Verbindung mit der Krise im Finanzsektor die wesentlichen Märkte von Oerlikon vor allem im ersten Halbjahr 2009 erfasst hat. Zusätzlich zu der nach wie vor gedrosselten Nachfrage ist die Finanzierung von Grossprojekten im Maschinen- und Anlagenbau weiter erschwert.

Quartalsvergleich zeigt Erholung in frühzyklischen Industrien

Im Vergleich der Quartale 2009 zeigt sich, dass in wesentlichen Geschäftsfeldern eine Stabilisierung und Trendumkehr einzusetzen beginnt. Oerlikon Textile, Coating, Vacuum und Advanced Technologies verzeichneten in Q3 2009 gegenüber Q2 2009 zum Teil deutlich gestiegene Bestellungseingänge und Umsätze – am deutlichsten Oerlikon Textile mit einem Zuwachs des Bestellungseingangs von über 50 Prozent und einem Umsatzplus von 20 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das spätzyklische Segment Oerlikon Drive Systems zeigte beim Bestellungseingang in Q3 2009 aufgrund vorgezogener Bestellungen aus 2010 einen Anstieg gegenüber dem vorherigen Quartal; in Q4 2009 ist von einem erneuten Rückgang auszugehen. Aufgrund des Projektcharakters mit wenigen, grossvolumigen Bestellungen ist ein direkter Quartalsvergleich für Oerlikon Solar nicht sinnvoll. Das Segment verzeichnete durch zwei Grossaufträge im Juni 2009 ein starkes Q2 2009.

Die konsequente Umsetzung der beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen führte auf Konzernebene zu einer Verbesserung des EBIT im Jahresverlauf. Im Monat September waren sämtliche Segmente bis auf Oerlikon Drive Systems positiv. Auch die Entwicklung des operativen Cash Flow verlief positiv. In Summe sollen die geplanten Restrukturierungsmassnahmen bis 2010 zu einer jährlichen Kosteneinsparung von bis zu CHF 400 Mio. führen, bei zu erwartenden Restrukturierungskosten von etwa CHF 130 Mio. in 2009 und über CHF 30 Mio. in 2010.

Ausblick

Für das vierte Quartal 2009 erwartet das Management, dass Oerlikon Textile das Volumen gegenüber dem Durchschnitt der ersten drei Quartale deutlich steigert und Oerlikon Coating, Vacuum und Advanced Technologies moderate Zuwächse ausweisen. Für Oerlikon Solar und Drive Systems ist mit rückläufigen Tendenzen zu rechnen. „Wir gehen davon aus, dass die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen die operative Ertragskraft weiter verbessern“, sagt CEO Ziegler. Das Ziel, den Oerlikon Konzern 2010 operativ wieder in die Gewinnzone zu führen, bleibt bestehen. Das Nettoergebnis wird weiterhin durch hohe Finanzierungs- und Restrukturierungskosten belastet. Der Konzern geht die Verbesserung der Kapitalstruktur und Entschuldung an, inklusive möglicher Veräusserungen einzelner Geschäftseinheiten.

Seite 4 **Entwicklungen in den Segmenten**

Oerlikon Textile

In Q1-Q3 2009 lag für Oerlikon Textile der Bestellungseingang bei CHF 845 Mio. (-28 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Der Bestellungenbestand erreichte zum Stichtag CHF 540 Mio. (-12 Prozent). Der Umsatz erreichte CHF 712 Mio. (-47 Prozent). Die im Vorjahresvergleich hohen Einbussen spiegeln das abgesunkene Niveau des globalen Textilmarktes wider. Verglichen mit den Volumina des vorherigen Quartals hat sich die Erholung des Textilmarktes jedoch weiter beschleunigt. Gegenüber Q2 2009 hat der Bestellungseingang in Q3 2009 um über 50 Prozent zugenommen und ist der Umsatz um über 20 Prozent gewachsen. Das Book-to-Bill-Verhältnis hat sich auf 1.3 weiter verbessert. Der gestiegene Bestellungseingang und Umsatz wird im Wesentlichen getragen von Oerlikon Barmag, Schlafhorst und Components. Der chinesische Markt hat weiter angezogen, und weitere asiatische Märkte wie Indien oder Vietnam entwickeln sich positiv. Während im ersten Halbjahr 2009 vor allem staatliche Fördermassnahmen in China die Nachfrage anregten und verschobene Aufträge realisiert wurden, werden jetzt zusätzlich neue Projekte beauftragt.

Die definierten Restrukturierungsprogramme von Oerlikon Textile werden dennoch, wie angekündigt, konsequent umgesetzt. Diese haben zum Ziel, bis 2010 die Fixkosten um 20 Prozent und die Gewinnschwelle um CHF 500 Mio. zu senken (im Vergleich zu 2007). Bis heute wurden die Produktionsstätten von 35 auf 25 konsolidiert. Insgesamt rechnet Oerlikon Textile auch für Q4 2009 mit weiter ansteigenden Volumina. Eine Optimierung der weltweiten Produktionsstandorte in Verbindung mit einer schlanken und kostengünstigen Organisation wird sich im kommenden Aufschwung positiv auf die Ertragslage auswirken.

Oerlikon Coating

Das Segment Oerlikon Coating erzielte in Q1-Q3 2009 einen Umsatz von CHF 237 Mio., was gegenüber der Vorjahresperiode einem Rückgang von 40 Prozent entspricht. In einer quartalsweisen Betrachtung jedoch zeigt sich, dass der Umsatz von CHF 79 Mio. in Q3 2009 um 6 Prozent gegenüber Q2 2009 gewachsen ist. Auch hier scheint die Erholung des Marktes eingesetzt zu haben. Dies ist umso bemerkenswerter, da Q3

Seite 5 saisonal bedingt weniger Arbeitstage aufweist und historisch im Vergleich ein schwaches Quartal war. Der sich abzeichnenden Trendwende zugrunde liegt die Stabilisierung der europäischen Automobil-Märkte, ein Anspringen des US-Marktes sowie ein anhaltend guter asiatischer Markt. In Anlehnung an die Marktentwicklung justiert Oerlikon Coating laufend das Netz an Beschichtungszentren. Während in Italien ein Beschichtungszentrum permanent konsolidiert und in Grossbritannien temporär geschlossen wurde, nimmt ein in den USA temporär stillgelegtes Beschichtungszentrum jetzt seinen Betrieb wieder auf. Für Q4 2009 stehen die Zeichen bei Oerlikon Coating weiter auf zunehmende Volumina aus dem Job Coating, zunehmend auch für Werkzeuge.

Oerlikon Solar

Das Geschäftsvolumen von Oerlikon Solar lag in Q1-Q3 2009 etwa auf Vorjahresniveau. Der Bestellungseingang betrug CHF 503 Mio. (-5 Prozent), der Bestellsbestand CHF 328 Mio. (-40 Prozent). Der Umsatz erreichte CHF 432 Mio., was einem leichten Rückgang von 2 Prozent entspricht. Im projektbezogenen Geschäft hatte Oerlikon Solar trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Q2 2009 zwei Grossaufträge gewonnen: einen 120 Megawatt-(MW)-Erstauftrag der Nano Solar Technology Ltd., Russland, sowie einen 30 MW-Folgeauftrag von HelioSphera in Griechenland. Der Bestellungseingang im Q3 2009 beinhaltete keine Grossaufträge.

Oerlikon Solar konnte in Q3 2009 seine Führungsposition durch den erfolgreichen Aufbau von End-to-End-Produktionsanlagen weiter stärken. Im August gaben Tianwei und Oerlikon Solar die Fertigstellung einer der grössten Produktionsstätten für Dünnschicht-Solarmodule in China bekannt. Oerlikon Solar ist mit insgesamt zehn produzierenden Kundenfabriken der führende Anbieter im Segment Dünnschicht-Solaranlagen und erreicht die kürzeste Produktionseinführungszeit. Das Segment erwartet insgesamt leicht rückläufige Volumina in 2009. Auf Basis des aktuellen Bestellungseingangs sowie der derzeitigen Markttrends wird für 2010 ein leicht steigender Bestellungseingang und ein Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet.

Oerlikon Vacuum

Der weltweite Einbruch im Investitionsgütermarkt führte bei Oerlikon Vacuum in Q1-Q3 2009 zu einem Rückgang des Bestellungseingangs um 36 Prozent auf CHF 235 Mio. Der Bestellungsbestand lag bei CHF 78 Mio. (-12 Prozent). Der Umsatz erreichte CHF 225 Mio., was gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Rückgang von 37 Prozent darstellt. Ein quartalsweiser Vergleich zeigt jedoch auch für Oerlikon Vacuum eine Stabilisierung. Erstmals seit vier Quartalen hat der Bestellungseingang zugenommen und wuchs in Q3 deutlich um 31 Prozent gegenüber Q2, getrieben insbesondere durch grössere Aufträge aus dem Energiesektor für 2010. Der Umsatz war mit einem Plus von 3 Prozent im Quartalsvergleich stabil. Für das vierte Quartal rechnet Oerlikon Vacuum mit einer weiteren schrittweisen Verbesserung der Nachfrage, vor allem aus Asien.

Oerlikon Drive Systems

Das Segment Oerlikon Drive Systems erreichte in Q1-Q3 2009 einen Bestellungseingang von CHF 412 Mio. (gegenüber dem Vorjahreszeitraum -56 Prozent). Der Bestellungsbestand lag bei CHF 84 Mio. (-64 Prozent). Der Umsatz in Q1-Q3 2009 erreichte CHF 514 Mio. (-44 Prozent). In allen Regionen und den meisten Anwendungsgebieten bewegte sich die Nachfrage auf niedrigstem Niveau. In einem direkten Vergleich von Q3 2009 und Q2 2009 ging der Umsatz um 16 Prozent zurück, wobei der Bestellungseingang aufgrund von Sondereffekten aus zum Teil vorgezogenen Bestellungen für 2010 um 14 Prozent zunahm. Für Q4 2009 ist von einem weiteren Rückgang des Volumens auszugehen.

Oerlikon Advanced Technologies

Aufgrund der Veräusserungen von Oerlikon Esec, Space und Optics beinhaltet das Segment Oerlikon Advanced Technologies heute als einzige Business Unit Oerlikon Systems. Anfang 2009 wurden auch Teile von Oerlikon Systems verkauft (das US-basierte Wafer-Etch-Geschäft). Das Segment erzielte in Q1-Q3 2009 einen Bestellungseingang von CHF 58 Mio. (-51 Prozent), bereingt um das Wafer-Etch-Geschäft -44 Prozent. Der Bestellungsbestand lag bei CHF 29 Mio. (-47 Prozent,

Seite 7 bereinigt -37 Prozent). Der Umsatz in Q1-Q3 2009 erreichte CHF 48 Mio. (-59 Prozent, bereinigt -42 Prozent). Auch hier zeigt der Quartalsvergleich eine Stabilisierung und eine erste einsetzende Erholung. Auf niedrigem Niveau wuchs der Bestellungseingang in Q3 2009 gegenüber Q2 2009 um 8 Prozent, der Umsatz um 57 Prozent – im Wesentlichen getragen durch Systeme für die Halbleiterindustrie und optische Speichermedien in Asien.

Im dritten Quartal wurde das neue Produktionssystem für Nanobeschichtungen, Solaris, erfolgreich im Markt eingeführt. Das Segment zielt damit auf wachstumsstarke Zukunftsmärkte, wie die Herstellung kristalliner Solarzellen, berührungsempfindliche Bildschirme (Touch Panels) sowie neue Anwendungen im Bereich Energieumwandlung und –speicher. Eine erste Anlage wurde an einen Hersteller von Thermogeneratoren verkauft. Oerlikon Advanced Technologies geht auch in Q4 2009 von weiter steigenden Volumina aus.

Seite 8 **Die vorliegende Medienmitteilung enthält Informationen, die auf dem heutigen Kenntnisstand beruhen. Unvorhersehbare Risiken und Einflüsse können unter Umständen Abweichungen von den gemachten Ausführungen bewirken. Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu Unterschieden in den ausgewiesenen Werten kommen.**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Burkhard Böndel
Corporate Communications
Phone +41 58 360 96 02
Fax +41 58 360 91 93
pr@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Frank Heffter
Corporate Investor Relations
Phone +41 58 360 96 22
Fax +41 58 360 91 93
ir@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SWX: OERL) zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien in der Textilherstellung, Dünnfilm-Beschichtung, Antriebs-, Präzisions-, Vakuum- und Solartechnologie. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit rund 16 000 Mitarbeitern an 180 Standorten in 37 Ländern und einem Umsatz von CHF 4,8 Mrd. 2008 ein Global Player. Das Unternehmen ist in den jeweiligen Märkten an erster oder zweiter Position.